

Betriebsleitung: Den Betrieb führt die Vereinigung vorpommerscher Kleinbahnen G. m. b. H. in Stralsund.

Betriebsmittel: 9 Lokomotiven, 13 Personenwagen, 2 Post- und Gepäckwagen, 50 gedeckte Güterwagen, 130 offene Güterwagen, 8 zweiachsige Strugwagen, 4 Bahnmeisterwagen, 4 zweiachsige Gci-Wag., 2 Motordraisinen.

Angestellte u. Arbeiter: Am 30./9. 1932 wurden beschäftigt 37 Angestellte und 48 Arbeiter (gegen 38 Angestellte und 59 Arbeiter am 30. 9. 1931 und 46 Angestellte und 65 Arbeiter am 30. 9. 1913).

Beteiligungen: Die Ges. ist an der Vereinigung vorpommerscher Kleinbahnen, G. m. b. H., beteiligt. Diese wurde am 22. September 1919 von den 8 vorpommerschen Kleinbahn-Aktiengesellschaften z. Zwecke der Errichtung und Unterhaltung einer Betriebsleitung für die in der Vereinigung zusammengeschlossenen 8 Kleinbahnen mit einem Gesellschafterkapital von 98 700 RM, welches nach Beendigung der Inflation auf 9870 GM aufgewertet worden ist, gegründet. Von diesem Kapital entfällt auf die Ges. 1370 RM. Hierauf sind 25 % eingezahlt.

Statistik 1931—1932: Beförderte Personen: 89 653, 67 810. — Beförderte Güter: 107 507, 73 428 t.

Kapital: 954 400 RM in 1193 Akt. zu 800 RM.

Vorkriegskapital: 2 291 000 M.

Urspr. 1 962 000 M in 654 Prior.-St.- u. 1308 St.-Akt., erhöht 1905 um 162 000 M in 162 neuen St.-Akt., 1907 Erhöht, um 167 000 M in St.-Akt. Diese Aktien wurden vom preuß. Staat übernommen. 1923 erhöht um 18 000 000 Mark in 18 000 Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 4./4. 1924 Umstell. von 20 291 000 M auf 1 691 000 RM (12 : 1) in 375 St.-Prior.-Akt. u. 1316 St.-Akt. zu je 1000 RM. — Laut G.-V. vom 11./3. 1927 Herabsetz. des A.-K. auf 1 390 000 Reichsmark (Prior.-Akt. 1000 : 900, St.-Akt. 1000 : 800). — Lt. G.-V. v. 23./3. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 954 400 RM durch Einzieh. von 375 St.-Prior.-Akt. (nom. 337 500 RM) u. 123 St.-Akt. (nom. 98 400 Reichsmark).

Akt.-Ges. Franzburger Südbahn.

Sitz in Barth.

Vorstand: Gen.-Dir. Gustav Witthöft, Stralsund; Fabrik-Dir. Otto Brandenburg, Barth.

Betriebsleiter: Bechstedt, Triebsees.

Aufsichtsrat: Vors.: Graf Behr-Negendank, Semlow; Stellv.: Landesrat Dr. Schultze-Plotzius, Landesbaurat Ohlendorf, Reg.-Rat Engel, Reichsbahnoberrat Luther, Stettin; Landrat Dr. Dörksen, Barth; Amtsrat Berg, Dabitz.

Gegründet: April 1894. Betriebseröffnung 19./5. 1895 bzw. 5./10. 1898. Konz. von 1894—1944.

Zweck: Bau und Betrieb von Bahnen und Einrichtungen u. Betrieb von Kraftfahrlinien.

Linien: Velgast—Triebsees mit Abzweigung Neu-Seehagen—Franzburg. Länge insges. 39,38 km, Spurweite 1,435 m.

Betriebsführerin: Vereinigung vorpommerscher Kleinbahnen G. m. b. H. in Stralsund.

Betriebsmittel: 4 Lokomotiven, 5 Personenwagen, 1 Post- u. Gepäckwagen, 7 gedeckte Güterwagen, 13 offene Güterwagen, 2 Bahnmeisterwagen, 1 Motordraisine.

Angestellte u. Arbeiter: Am 30./9. 1932 wurden beschäftigt 8 Angestellte u. 21 Arbeiter (gegen 10 Angestellte u. 21 Arbeiter am 30. Sept. 1931 und 9 Angestellte u. 30 Arbeiter am 30. Sept. 1913).

Beteiligungen: Die Ges. ist an der Vereinigung vorpommerscher Kleinbahnen, G. m. b. H., beteiligt. Diese wurde am 22. Sept. 1919 von den 8 vorpommerschen Kleinbahn-Aktiengesellschaften zum Zwecke der Erricht. u. Unterhalt. einer Betriebsleitung für die in der Vereinig. zusammengeschlossenen 8 Kleinbahnen mit einem Gesellschafterkapital von 98 700 RM, welches

Großaktionäre: Preußischer Staat (nom. 21 600 Reichsmark), Provinz Pommern (456 000 RM), Kreis Franzburg-Barth (475 200 RM), Stadt Stralsund (1600 Reichsmark).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 28./3.

Gewinn-Verteilung: Nach Dotierung des R.-F., des Spez.-R.-F. und Ern.-F., sowie nach Abzug etwaig. Tant. an Beamte erhalten die Aktien bis zu 4 % Div., Rest Superdiv., der weitere Uebersch. wird, falls u. soweit er nicht zur Amort. der Prior.-St.-Aktien verwendet wird, an beide Aktienarten gleichmäßig verteilt.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Eisenbahn 2 550 071, Materialien 5365, Erneuerungsfonds-Anlage 99 070, Bestände der Bahnverwaltung 181 520, Kasse 372, Beteiligung 342, Debitoren 5188. — Passiva: St.-Akt. 954 400, Wertberechtigungs-Konto 823 025, gesetzlicher Reservefonds 95 440, Umstellung-Reservefonds (aus dem besond. Reservefonds-Konto 252 115, aus der Herabsetzung des A.-K. 435 900, ab für Ankauf dieser Aktien 43 590, Abschreibung des Verlustes aus 1930/31 66 240 326 070 = 578 185, Uebertr. auf Gesetzl. Reservefonds 95 440) 462 745, Erneuer.-F. 348 283, Abschreib.-Konto 37 947, Rückstellungs-Konto für die Pensionskasse 32 635, Kreditoren (Kreis Franzburg) 2242, Provinzialverband v. Pommern Darlehen 64 084, Gewinn 1127. Sa. 2 841 929 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust aus 1930/31 66 240, Kosten für oberste Betriebsleitung 14 219, Rücklagen in den Erneuer.-F. 31 988, Abschreibungs-Konto 3540, Direktionskosten 6981, Reservematerialien (Minderbestand) 458, Betriebsmaterialien (Minderbestand) 7, Gewinn 1127. — Kredit: Betriebs-Konto (Betriebs-einnahmen 300 096, Betriebsausgaben 248 800) 51 296, Zins. 7025, Umstellungs-Reservefonds-Konto zur Deckung des Verlustes aus 1930/31 66 240. Sa. 124 561 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stralsund: Neuvorpomm. Spar- und Creditbank.

nach Beendigung der Inflation auf 9870 GM aufgewertet worden ist, gegründet. Von diesem Kapital entfällt auf die Ges. 860 RM. Hierauf sind 25 % eingezahlt.

Statistik 1931—1932: Beförderte Personen: 9787, 8348. — Beförderte Güter: 43 632, 25 774 t.

Kapital: 501 600 RM in 2508 Aktien zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 1 430 000 M.

Urspr. A.-K. 1 005 000 M in 670 St.-Akt. I., 425 St.-Akt. II. Ausgabe u. 335 Prior.-Akt. zu 1000 M. Erhöhung 1898 um 425 000 M St.-Akt., 1923 erhöht um 2 860 000 M. — Lt. G.-V. v. 26./9. 1924 Umstell. von 4 290 000 M auf 858 000 RM durch Umstempel. des Aktien-Nennwertes von 1000 M auf 200 RM, also im Verh. 5 : 1. — Die G.-V. v. 11./3. 1927 beschloß Herabsetz. des Grundkap. um 143 200 Reichsmark durch Einzieh. von 716 St.-Akt. zur Vernichtung. — Lt. G.-V. v. 23./3. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 501 600 RM durch Einzieh. von 335 Prior.-St.-Akt. (nom. 67 000 RM) u. 731 St.-Akt. (nom. 146 200 RM).

Großaktionäre: Preußischer Staat (nom. 71 600 Reichsmark), Provinz Pommern (215 800 RM), Kreis Franzburg—Barth (201 000 RM), Kreis Grimmen (9000 RM), Kreis Triebsees (3000 RM), Stadt Barth (1200 RM).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 28./3. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Dotation des R.-F., des Spez.-R.-F. u. des Ern.-F. sowie nach Abzug etwaig. Tant. erhalten die Aktionäre bis zu 4 % Div., Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Eisenbahn 1 295 018, Materialien 3048, Erneuerungsfonds-Anlage 76 922, Kasse 225, Beteilig. 215, Vorschuß-Konto Vereinig. Vorpomm. Kleinbahnen 1367, Verlust 1931/32 39 554. — Passiva: St.-Akt. 501 600, Wertberichtigung